

Semesterbericht 2024

Kennzahlen Millionen EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2024	Q2 2023	Q1 2024	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	819	851	847	1.665	1.778
Bruttomarge in % (bereinigt - siehe Fußnote 1)	30%	28%	28%	29%	29%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) (bereinigt - siehe Fußnote 1)	56	50	44	99	100
EBIT-Marge in % (bereinigt - siehe Fußnote 1)	6,8%	5,9%	5,2%	6,0%	5,6%
EBITDA adj.	135	143	124	259	294
EBITDA-Marge adj.	16,5%	16,8%	14,6%	15,5%	16,5%
Nettoergebnis (bereinigt - siehe Fußnote 1)	-1	31	-35	-36	37
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF ^{2) 3)} (bereinigt - siehe Fußnote 1)	0,0/0,0	0,12 / 0,12	-0,03 / -0,03	-0,03 / -0,03	0,14 / 0,14
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR ³⁾ (bereinigt - siehe Fußnote 1)	0,0/0,0	0,12/ 0,12	-0,04 / -0,04	-0,04 / -0,04	0,14 / 0,14
Operativer Cashflow (siehe Fußnote 4)	55	202	55	110	318
Nettoverschuldung	1.576	2.034	1.399	1.576	2.034
Nettoverschuldung (inkl. SLB) (siehe Fußnote 5)	1.977	2.034	1.793	1.977	2.034

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierten Vergütungen sowie Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Geschäftsveräußerungen

²⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet

³⁾ Das Ergebnis je Aktie ist aufgrund der Kapitalerhöhung vom 7. Dezember 2023, bei der zusätzliche 724.154.662 Aktien ausgegeben wurden, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

⁴⁾ Ab Q1 2024 umfasst der operative CF die gezahlten Nettoszinsen und die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst

⁵⁾ Einschließlich EUR 401 Mio. Gegenwert aus der im Dezember 2023 abgeschlossenen Transaktion mit SLB Malaysia

ams OSRAM erzielt soliden Umsatz im 2. Quartal und setzt Turnaround mit Profitabilität am oberen Ende der prognostizierten Spanne fort

Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre über das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2024

- **Q2/24:** Umsatz EUR 819 Mio., ber. EBIT EUR 56 Mio. (6,8%), ber. EBITDA EUR 135 Mio. (16,5%)
- **H1/24:** Umsatz im ersten Halbjahr von EUR 1.665 Mio. und bereinigtes EBITDA von EUR 259 Mio. (15,5%)
- Umsetzung des „**Re-establish the Base**“-Programms kommt gut voran - bisher ca. **EUR 60 Mio. Einsparungen** wirksam
- **Anpassung der microLED-Strategie** mit Umstrukturierung der Entwicklungsaktivitäten und beabsichtigtem Ausstieg aus der 8-Zoll-Anlage in Kulim nach Stornierung des Schlüsselprojekts
- **Design-Win-Dynamik** für langfristiges strukturelles Wachstum hält an, **rund EUR 2,5 Mrd. zukünftiges Neugeschäft** (erwarteter Umsatz über den Projektlebenszyklus) in H1/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umsatzerlöse im zweiten Quartal lagen in der Mitte der prognostizierten Spanne, gestützt auf strukturelles Wachstum bei Halbleitern für die Automobilindustrie, Stabilisierung in einigen Industriemärkten und die typische jährliche Saisonalität des Autolampengeschäfts trotz eines insgesamt schwierigen Marktumfelds. Die Rentabilität lag am oberen Ende der prognostizierten Spanne, da die Kostenverbesserungen aus unserem Programm „Re-establish the Base“ allmählich zum tragen kommen.

Wichtige Entwicklungen in der ersten Hälfte des Jahres 2024

Betrachten wir zunächst die Nachfragesituation im Halbleitergeschäft. Die Automobilmärkte für unsere Produkte waren in der ersten Hälfte des Jahres 2024 stabil. Auch die Nachfrage der Hersteller von Android-Smartphones hat sich nach einem relativ langen Korrekturzyklus endlich erholt. Bestimmte Industriemärkte, wie die Industrieautomatisierung, befanden sich jedoch in einem vollständigen Bestandskorrekturzyklus, so dass die Nachfrage aus den Industriemärkten bis auf wenige Ausnahmen (z. B. normale Nachfrage aus den Märkten für professionelle Beleuchtung) sehr schwach war. Auch auf dem Markt für Computertomographen haben wir den Beginn einer Bestandskorrektur verzeichnet, die eine Folge des erhöhten Bestellvolumens während der Covid-19-Pandemie war und zu hohen Lagerbeständen bei einigen unserer wichtigsten Kunden in diesem Segment geführt hat.

Innerhalb des Geschäftssegments Lampen & Systeme entwickelte sich das Geschäft mit Autolampen erwartungsgemäß im Rahmen der typischen saisonalen Trends. Aber auch die Endmärkte für Speziallampen im Bereich Industrie und professionellen Unterhaltungstechnik waren schwach, z.B. blieb die Nachfrage nach Hochleistungslampen für Halbleiterproduktionsanlagen gedämpft.

Umstrukturierung der microLED-Entwicklung

Am 28. Februar 2024 gab das Unternehmen bekannt, dass der Hauptkunde das Schlüsselprojekt der microLED-Entwicklung gestoppt hatte. Das Unternehmen begann daraufhin mit der Umstrukturierung seiner microLED-bezogenen Entwicklungsaktivitäten in Malaysia und Deutschland auf eine verbleibende minimale Kernentwicklung, die hauptsächlich auf zukünftigen, eigene Produkte für Automotive Anwendungen abzielt. Insgesamt sind davon mehr als 500 Mitarbeiter an den jeweiligen Standorten betroffen. Ein Teil der frei werdenden Ressourcen wird deshalb umverteilt, um die führende Position des Unternehmens auf dem LED-Markt für Automobile weiter zu stärken, der nach neuesten Marktforschungsergebnissen bald das größte Einzelsegment des LED-Marktes sein wird. Diese neue Sicht auf den Markt deutet auch darauf hin, dass die überlegenen Eigenschaften fortschrittlicher, hoch performanter microLED-basierter Displays in erster Linie in mehreren kleineren Anwendungen eine Rolle spielen werden, die ebenfalls langsamer und später als bisher erwartet skalieren werden.

Die Einstellung des Schlüsselprojekts wird einmalige Kosten von bis zu EUR 680 Mio. verursachen. Das Unternehmen verbuchte im ersten Quartal EUR 513 Mio. an nicht zahlungswirksamen Wertminderungen für Anlagen und aktivierte projektspezifische Forschungs- und Entwicklungskosten sowie EUR 119 Mio. an Transformationskosten für die Anpassung seiner microLED-Strategie, wie z. B. Stornogebühren und Deinstallationskosten. In Q2/24 wurden die Schätzungen aufgrund laufender Verhandlungen und der Wiederverwendung von Geräten angepasst und EUR 7 Millionen an Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung des microLED-Projekts aufgelöst. Für den Rest des Jahres können weitere Transformationskosten in Höhe von bis zu EUR 50 Mio. für die Anpassung des Entwicklungssetups fällig werden.

Das Unternehmen strebt auch den Ausstieg aus dem Sale-and-Lease-Back (SLB)-Vertrag für seine hochmoderne Kulim-8-Zoll-Fabrik an, die mit hoher Priorität an einen neuen Leasingnehmer übergeben werden soll. Der beabsichtigte Ausstieg wird in enger Abstimmung mit den SLB-Investoren verfolgt. Mit diesem Schritt beabsichtigt das Unternehmen, seine langfristigen Schulden um rund EUR 400 Mio. zu reduzieren (die unter „sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten“ verbucht sind), seine Nettoverschuldung erheblich zu verringern und die damit verbundenen künftigen Leasingzahlungen zu eliminieren.

Für das Jahr 2025 erwartet das Unternehmen bei Umsetzung dieser Entscheidungen deutliche Verbesserungen des Cashflows von mehr als EUR 100 Mio. bzw. des bereinigten EBIT von rund EUR 100 Mio. Diese Verbesserungen sind im Vergleich zu einer Fortführung des Schlüsselprojekts nach dem bisherigen Plan zu sehen.

„Re-establish the Base“ Programm

Vor einem Jahr, am 27. Juli 2023, kündigte das Unternehmen sein strategisches Effizienzprogramm „Re-establish the Base“ an, das darauf abzielte, das Unternehmen auf seinen profitablen, strukturell wachsenden Kern zu konzentrieren. Es zielt darauf ab, bis zum Ende des GJ 2024 EUR 75 Mio. und bis zum Ende des GJ 2025 EUR 150 Mio. an laufenden Kosten einzusparen, verglichen mit den tatsächlichen Werten des GJ 2023.

Bislang hat das Unternehmen um die EUR 60 Millionen an Einsparungen realisiert und liegt damit voll im Plan die angestrebten jährlichen Einsparungen von ca. EUR 75 Millionen bis zum Ende des GJ 2024 zu erreichen. Kürzliche Umsetzungserfolge lassen sich insbesondere am verbesserten Ergebnis des Segments CSA abzulesen.

Neben erheblichen Kostenoptimierungen wurden auch bedeutende Fortschritte bei der Bereinigung des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Halbleiterportfolios erzielt, das im Jahr 2023 einen Umsatz von rund EUR 300 bis 400 Mio. aufweist.

Mit den Ergebnissen des ersten Quartals 2024 kündigte das Unternehmen an, sein Geschäft mit CMOS-Bildsensoren zu optimieren und auf medizinische und industrielle Anwendungen zu konzentrieren, um Wachstum und Rentabilität zu erzielen. Die Entwicklungsaktivitäten, die auf zukünftige Verbraucheranwendungen ausgerichtet waren, wurden umstrukturiert. Folglich werden Umsätze in der Größenordnung von EUR 50 bis 100 Mio. pro Jahr Teil der langfristigen Planung der Gruppe bleiben.

Am 7. Mai 2024 unterzeichnete ams OSRAM eine Vereinbarung mit Focuslight Technologies Inc., einem schnell wachsenden Unternehmen im Bereich optischer Technologien mit Sitz in Xi'an (China) und Börsennotierung in Shanghai (China), über den Verkauf von relevanten Vermögenswerten des Geschäftsbereichs passive optische Komponenten. Focuslight Technologies Inc. hat zugestimmt, diese Vermögenswerte für etwa EUR 45 Mio. in bar zu erwerben. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die chinesischen Aufsichtsbehörden. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2024 erwartet.

Finanzielle Ergebnisse

Übersicht Kennzahlen Quartal

Millionen EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2024	Q1 2024	QoQ	Q2 2023	YoY
Umsatzerlöse	819	847	-4%	851	-3%
Bruttogewinnmarge ber. ¹⁾	29,7%	28,4%	+130 bps	27,8%	+190 bps
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ber. ¹⁾	56	44	+27%	50	+12%
Operative Marge (EBIT) ber. ¹⁾	6,8%	5,2%	+160 bps	5,9%	+90 bps
EBITDA ber. ¹⁾	135	124	+9%	143	-6%
EBITDA-Marge ber. ¹⁾	16,5%	14,6%	+190 bps	16,8%	-30 bps
Nettoergebnis ber. ¹⁾	-1	-35	-97%	31	-103%
Verwässertes EPS ber. (in EUR) ^{1) 2)}	0,0	-0,04	k.A.	0,12	k.A.
Nettoergebnis (IFRS)	-41	-710	-94%	-1.342	-97%
Verwässertes EPS (IFRS, in EUR) ²⁾	-0,04	-0,71	k.A.	-5,14	k.A.
Operativer Cashflow ³⁾	55	55	0%	202	-73%
Cashflow aus CAPEX ⁴⁾	-176	-120	+47%	-263	-33%
FCF (inkl. Nettozinszahlungen)	-119	-60	+98%	22	-641%
Nettoverschuldung	1.576	1.399	+13%	2.034	-23%
Nettoverschuldung (inkl. SLB) ⁵⁾	1.977	1.793	+10%	2.034	-3%

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierten Vergütungen, Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und dem Verkauf von Geschäftsbereichen

²⁾ Das Ergebnis je Aktie ist aufgrund der Kapitalerhöhung vom 7. Dezember 2023, bei der zusätzliche 724.154.662 Aktien ausgegeben wurden, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

³⁾ Ab Q1 2024 umfasst der operative CF die gezahlten Nettozinsen und die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst

⁴⁾ Cashflow aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (wie aktivierte F&E)

⁵⁾ Einschließlich EUR 401 Mio. Gegenwert aus der im Dezember 2023 abgeschlossenen Transaktion mit SLB Malaysia

Im zweiten Quartal lag der Konzernumsatz mit EUR 819 Mio. in der Mitte der prognostizierten Spanne von EUR 770 - 870 Mio. und damit um EUR 28 Mio. niedriger als im ersten Quartal. Der Rückgang von EUR 28 Millionen gegenüber dem Vorquartal basiert in erster Linie auf der typischen jährlichen Saisonalität des Autolampengeschäfts. Das Halbleitergeschäft zeigte sich robust, mit strukturellem Wachstum im Automobilbereich, einer Stabilisierung des Industriegeschäfts dank Gewächshausbeleuchtung und professioneller Beleuchtung, sowie einem Rückgang im Consumer-Geschäft aufgrund des allmählichen Auslaufens von Altprojekten. Im Jahresvergleich ging der Umsatz leicht um 4% zurück, auf Basis eines vergleichbaren Portfolios und von konstanten Wechselkursen um etwa 3%. Die Gründe hierfür sind vor allem ein schwächeres Speziallampengeschäft für Industrie- und professionellen Unterhaltungstechnikanwendungen sowie geringere Umsätze im OEM-Geschäft mit klassischen Lampen für die Automobilindustrie, während das Ersatzteilgeschäft für Autolampen stark blieb. Das Geschäft mit Halbleitern verblieb mit EUR 596 Millionen mit einem Rückgang von -1% in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Der durchschnittliche EUR/USD-Wechselkurs lag bei 1,08.

Das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, d.h. die um nicht-operative Sondereffekte bereinigte operative Marge) lag im zweiten Quartal bei EUR 135 Mio. Das entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 16,5%, und liegt damit am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 14% bis 17%. Eine bessere Fabrikauslastung und Einsparungen aus dem Programm „Re-establish the Base“ trugen wesentlich dazu bei, was sich insbesondere im verbesserten Ergebnis des Segments CSA zeigt. Im Segment OS unterstützte eine weitere Buchung aus dem IPCEI-Förderprogramm ebenfalls die Rentabilitätssteigerung.

Die bereinigte EBIT-Marge (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern, d.h. operative Marge bereinigt um nicht-operative Sondereffekte) lag im zweiten Quartal bei 6,8%. Das bereinigte EBIT belief sich auf EUR 56 Mio.

Die bereinigte Bruttomarge verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 130 Basispunkte gegenüber dem Vorquartal und um 190 Basispunkte gegenüber dem Vorjahresquartal, was auf eine verbesserte Auslastung der Fabriken und auf Beiträge aus dem Programm „Re-establish the Base“ zurückzuführen ist. Das bereinigte Nettoergebnis belief sich im zweiten Quartal auf EUR -1 Mio. gegenüber EUR 31 Mio. vor einem Jahr und gegenüber EUR -35 Mio. im ersten Quartal. Dies liegt in erster Linie an der oben erwähnten Verbesserung des Bruttoergebnisses.

Folglich lag das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bei EUR 0,0 und damit über dem Wert von EUR -0,04 im Vorquartal.

Das IFRS-Nettoergebnis lag im 2. Quartal bei EUR -41 Mio. nach EUR -710 Mio. im ersten Quartal. Im ersten Quartal waren darin EUR -632 Mio. Transformationskosten (davon EUR 513 Mio. Wertminderungen) im Zuge der Absage des microLED Schlüsselprojekts enthalten. Das verwässerte IFRS-Ergebnis je Aktie belief sich daher auf EUR -0,04 in Q2/24, nach EUR -0,71 in Q1/24.

Der operative Cashflow, der die gezahlten Nettoszinsen einschließt, belief sich im zweiten Quartal erneut auf EUR 55 Mio.

Der Cashflow aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) belief sich auf EUR -176 Mio. gegenüber EUR -120 Mio. im Vorquartal – er wurde negativ beeinflusst durch Anlagen für die Herstellung vom microLED, die nicht abbestellt werden konnten. Dennoch war der Cashflow aus CAPEX deutlich niedriger als vor einem Jahr.

Der freie Cashflow - definiert als operativer Cashflow einschließlich gezahlter Nettoszinsen abzüglich des Cashflows aus Investitionen und Erlösen aus Desinvestitionen - lag in Q2/24 bei EUR -119 Mio.

Die Nettoverschuldung stieg im Quartalsvergleich auf EUR 1.576 Mio. in Q2/24 nach EUR 1.399 Mio. in Q1/24, bedingt durch eine geringere Bruttoliquidität aufgrund weiterhin hoher CAPEX und der jährlichen Zahlung der Garantiedividende für die OSRAM-Minderheitsanteile.

Unter Berücksichtigung des Gegenwerts von EUR 401 Mio. aus der Sale-and-Lease-Back-Transaktion in Malaysia (ausgewiesen in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich die Nettoverschuldung entsprechend auf EUR 1.977 Mio. in Q2/24 gegenüber EUR 1.793 Mio. in Q1/24.

Geschäftsentwicklung

"Vor einem Jahr haben wir unser strategisches Effizienzprogramm „Re-establish the Base“ angekündigt, mit dem wir, das Unternehmen auf seinen profitablen und strukturell wachsenden Kern konzentrieren. Wir sind bei der Umsetzung der erwarteten Rentabilitätsverbesserungen voll auf Kurs, auch wenn der konjunkturelle Gegenwind zunimmt. Die ungebrochene Dynamik bei neuen Design-wins untermauert unsere langfristigen strukturellen Wachstumsaussichten", sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.

Aktuelles zum Halbleitergeschäft

Seit der Stärkung der End-to-End-Verantwortung der Geschäftseinheiten von ams OSRAM im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wird das Geschäft entlang relevanter KPIs für diese Geschäftseinheiten gesteuert. Damit wird das Halbleitergeschäft in den Segmenten OS ('Opto Semiconductors') und CSA ('CMOS Sensors and ASICs') ausgewiesen. Die Umsatzerlöse der beiden Halbleiter-Geschäftseinheiten machten 73% der Umsatzerlöse des zweiten Quartals aus, was 596 Millionen Euro entspricht. Im Vorjahr wurden EUR 600 Millionen verzeichnet, ein leichter Rückgang von 1%. Die beiden Halbleiter-Geschäftsbereiche trugen somit wieder einen Großteil der Umsatzerlöse der Gruppe bei.

Segment Opto-Halbleiter (OS)

Die Umsatzerlöse mit opto-elektronischen Halbleitern stiegen in Q2/24 um EUR 27 Mio. auf EUR 372 Mio. nach EUR 345 Mio. in Q1/24. Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 84 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 23% entspricht.

Die Profitabilität wird nach wie vor durch die unzureichende Auslastung der Fabriken sowie durch die höheren Forschungs- und Entwicklungskosten und die deutlich geringere Aktivierung derselben nach der Einstellung des microLED-Schlüsselprojekts.

Segment CMOS-Sensoren und ASICs (CSA)

Die Umsatzerlöse mit CMOS-Sensoren und ASICs beliefen sich in Q2/24 auf EUR 224 Mio., gegenüber EUR 233 Mio. in Q1/24. Der Rückgang um EUR 9 Mio. ist hauptsächlich auf das Auslaufen von Consumer-Altgeschäften zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA lag bei EUR 21 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 9% entspricht. Dies stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber EUR 5 Mio. und einer EBITDA-Marge von 2% im ersten Quartal dar. Der deutliche Anstieg stammt insbesondere aus den Umsetzungserfolgen des Programms „Re-establish the Base“.

Die Industrie- und Medizintechnikgeschäfte leiden weiterhin unter Bestandskorrekturen in der Lieferkette, was zu hohen Unterauslastungskosten führt.

Dynamik der Halbleiterindustrie

Die Endmärkte zeigten auch im zweiten Quartal eine unterschiedliche Dynamik.

Automotive:

Das Automobilgeschäft entwickelte sich trotz der erwarteten Normalisierung der Verkäufe in China weiterhin gut und wuchs um 6% gegenüber dem Vorjahr. Vor allem das Geschäft mit Emittlern für Automobilanwendungen verzeichnete eine solide Nachfrage sowohl bei neuen als auch bei bestehenden Plattformen.

Industrie und Medizin (I&M):

Das Geschäft zeigte eine gemischte Entwicklung und landete auf einem ähnlichen Niveau wie vor einem Jahr. Während das Geschäft mit Medizintechnik und industriellen Investitionsgütern aufgrund von Lagerkorrekturen noch sehr verhalten war, erholte sich die Nachfrage nach professionellen Beleuchtungsanwendungen deutlich. Das Geschäft mit Anwendungen für die Gewächshausbeleuchtung legte in seinem saisonal typischerweise besten Quartal im Vergleich zum Vorjahr zu. Auch einzelne neue Produkte wie blaue Laserdioden waren sehr gefragt.

Consumer:

Während das Geschäft mit Produkten für Android-basierte Endgeräte ein starkes Wachstum verzeichnete, führte das allmähliche Auslaufen von kundenspezifischen Altprojekten zu einem Nettorückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Neue Geschäftsabschlüsse - Design-Wins:

Das Unternehmen gewinnt weiterhin mit unverminderter Dynamik bedeutendes Neugeschäft in allen Produktkategorien des Kernportfolios. Seit Jahresbeginn wurden Neugeschäfte im Wert von rund EUR 2,5 Mrd. verzeichnet, gemessen am geschätzten Umsatz über den Lebenszyklus jedes einzelnen gewonnenen Designs.

Segment Lampen & Systeme (L&S)

Das Segment Lampen & Systeme machte 27% des Umsatzes in Q2/24 aus und belief sich auf EUR 223 Mio.

Das bereinigte EBITDA betrug im zweiten Quartal EUR 39 Millionen, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 18% entspricht. Dies spiegelt den Rückgang beim Umsatz unter der Berücksichtigung der positiven Sondereffekte im ersten Quartal wider. Was die Branchendynamik betrifft, so entwickelte sich der Automobilsektor im Hinblick auf sein saisonales Muster wie erwartet. Auch die Märkte für Industrie und Unterhaltung entwickelten sich erwartungsgemäß.

Automotive:

Das Kfz-Ersatzlampengeschäft ging in seinen saisonalen Abschwung über, während das Erstausrüstungsgeschäft stabil war - ganz im Einklang mit den Erwartungen. Die stärkste Nachfrage verzeichnet das Unternehmen in der Regel im vierten und ersten Quartal eines Jahres, wenn auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt viele Halogenlampen ersetzt werden.

Speziallampen:

Die Märkte für Industrie und professionelle Unterhaltungstechnik zeigten angesichts der anhaltenden Bestandskorrektur weiterhin eine schwache Nachfrage.

Ausblick

Drittes Quartal 2024

Für die Halbleitersegmente erwartet das Unternehmen eine nachlassende Nachfrage nach seinen Automobilprodukten insbesondere im Hinblick auf den kürzlich nach unten revidierten Ausblick für die weltweite Autoproduktion im zweiten Halbjahr 2024. Der wachsende Halbleiteranteil pro Fahrzeug des Unternehmens kompensiert die schwächer werdende Autoproduktion teilweise. Die Nachfrage aus den Bereichen Industrie und Medizintechnik dürfte in einigen Segmenten weiterhin sehr verhalten bleiben. Die Aussichten für Lieferungen in Consumer Endgeräte sind angesichts der Markteinführung einiger neuer Produkte weiterhin robust.

Im L&S-Segment wird der Kfz-Ersatzteilmarkt für Halogenlampen gegen Ende des Sommers den Beginn seiner typischen saisonalen Erholung erleben.

Infolgedessen erwartet die Gruppe für das dritte Quartal einen Umsatzanstieg, der auf die Einführung neuer Produkte und saisonale Effekte zurückzuführen ist, trotz der anhaltenden Schwäche im Industrie- und Medizintechnikgeschäft, einen Umsatz in der Größenordnung von EUR 830 bis 930 Mio. Es wird erwartet, dass das adj. EBITDA auf 17% bis 20% ansteigen wird, was auf dem Umsatzanstieg und weiteren Beiträgen aus dem Programm „Re-establish the Base“ gründet. Der EUR/USD-Wechselkurs wird mit 1,10 angenommen.

Anmerkungen zur zweiten Hälfte des Jahres 2024

Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass sich die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte 2024 im Vergleich zur ersten Jahreshälfte verbessern werden, was in erster Linie auf den Hochlauf von Design Wins im Halbleitergeschäft zurückzuführen ist. Eine Erholung der Industrie- und Medizintechnikgeschäfte, die eine Bestandskorrektur durchlaufen, wird für 2024 nicht mehr erwartet. Die Nachfrage nach Halbleiterprodukten für Automotive wird schwächer, insbesondere im Hinblick auf die kürzlich nach unten revidierten Prognose für die Autoproduktion im zweiten Halbjahr.

Sollten sich bestimmte für 2024 erwartete Kapitalzuschüsse auf 2025 verschieben, würden sich die Investitionsausgaben auf etwa EUR 500 bis 550 Mio. belaufen (einschließlich aktivierter F&E und fortgeschriebener Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Sachanlagen aus dem Jahr 2023), anstatt der zuvor erwarteten Spanne von unter EUR 450 Mio.

Das Unternehmen geht davon aus, dass sich der freie Cashflow in der zweiten Jahreshälfte 2024 aufgrund geringerer Investitionen und höherer Profitabilität deutlich verbessern wird und strebt für das Gesamtjahr 2024 weiterhin einen positiven freien Cashflow vor Nettozinszahlungen an.

Premstätten, 26. Juli 2024

Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender

Rainer Irle, Finanzvorstand

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

(gemäß IAS 34 - ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
Umsatzerlöse	819	1.665	851	1.778
Umsatzkosten	-594	-1.223	-650	-1.368
Bruttogewinn	225	443	201	411
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-113	-238	-118	-265
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-100	-201	-108	-250
Aufwendungen microLED-Beendigung ¹⁾	7	-625	-	-
Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten	-	-	-1.313	-1.313
Sonstige betriebliche Erträge	9	22	27	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10	-13	-11	-28
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	15	-616	-1.324	-1.413
Finanzerträge	11	48	7	53
Finanzaufwendungen	-66	-160	-32	-110
Finanzergebnis	-55	-112	-25	-57
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39	-728	-1.349	-1.471
Ertragsteuern	-2	-23	7	-5
Ergebnis nach Steuern	-41	-751	-1.342	-1.476
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	0
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-42	-752	-1.342	-1.476
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ²⁾	-0,04	-0,76	-5,14	-5,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ²⁾	-0,04	-0,76	-5,14	-5,65

¹⁾ Die mit microLED verbundenen Aufwendungen spiegeln Belastungen (z.B. Wertminderungen von Vermögenswerten und Rückstellungen) infolge der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider, siehe Angabe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

²⁾ Das Ergebnis je Aktie ist aufgrund der Kapitalerhöhung vom 7. Dezember 2023, bei der zusätzliche 724.154.662 Aktien ausgegeben wurden, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
Ergebnis nach Steuern	-41	-751	-1.342	-1.476
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	11	21	5	2
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-1	1	1	0
FVOCI Eigenkapitalinstrumente – Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	-2	-2	-2	-20
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	0	0	0
Posten, die später nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (nach Ertragssteuern)	9	19	3	-18
Unterschied aus Währungsumrechnung	16	37	-50	-98
FVOCI Schuldinstrumente – Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	7	5	5	1
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken	0	-4	-5	-7
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	2	2	3
Posten, die später möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (nach Ertragssteuern)	23	37	-49	-103
Sonstiges Ergebnis	31	57	-47	-121
Gesamtergebnis	-10	-694	-1.388	-1.597
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	-1
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-10	-695	-1.388	-1.597

Konzern-Bilanz

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023 reklassifiziert ¹⁾
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	900	1.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	357	470
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	57	55
Vorräte	814	716
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	227	230
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	21	3
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.377	2.620
Sachanlagen	1.839	1.997
Immaterielle Vermögenswerte	2.081	2.249
Nutzungsrechte	201	215
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	11
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	64	77
Aktive latente Steuern	72	72
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	51	160
Summe langfristige Vermögenswerte	4.315	4.782
Summe Vermögenswerte	6.692	7.401
PASSIVA		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	658	322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	566	572
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	973	1.021
Kurzfristige Rückstellungen	269	236
Ertragsteuerverbindlichkeiten	54	64
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	272	238
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.794	2.455
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	1.817	2.136
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	556	580
Leistungen an Arbeitnehmer	140	147
Langfristige Rückstellungen	42	43
Passive latente Steuern	48	58
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	72	79
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.675	3.042
Eigenkapital		
Grundkapital	998	998
Kapitalrücklagen	2.128	2.130
Eigene Aktien	-87	-103
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	199	162
Gewinnrücklagen	-2.021	-1.289
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	1.217	1.899
Nicht beherrschende Anteile	6	6
Summe Eigenkapital	1.224	1.905
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	6.692	7.401

¹⁾ Zu Reklassifizierungen siehe Angabe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Schätzungen und Unsicherheiten

Konzern-Kapitalflussrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023 reklassifiziert ²⁾	1. HJ 2023 reklassifiziert ²⁾
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-41	-751	-1.342	-1.476
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	91	706	1.446	1.618
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	1	6	1	21
Ertragsteuern	2	23	-7	5
Finanzergebnis	55	112	25	57
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	6	-12	-9
Gewinne/Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	-	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4	4	2	10
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	-60	-93	39	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155	123	88	68
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-29	-35	2	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	38	18	-17
Kurzfristige Rückstellungen	-61	33	-69	-53
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-13	28	75	195
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8	8	-13	-22
Gezahlte Ertragsteuern	-25	-35	-23	-37
Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	9	20	2	10
Gezahlte Zinsen	-73	-83	-30	-76
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	55	110	202	318

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023 reklassifiziert ²⁾	1. HJ 2023 reklassifiziert ²⁾
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-176	-296	-263	-565
Erwerb von finanziellen Investitionen	-	-	0	-1
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	7	5	21
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	78	89
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-174	-288	-181	-456
Finanzierungstätigkeit				
Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung und die Emission von Anleihen	-	-14	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0
Erhaltene Darlehen	100	101	151	151
Rückzahlung von Darlehen	-109	-110	-83	-85
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-15	-29	-14	-29
Zuflüsse aus Sale-and-Leaseback-Finanzierung	-	10	-	-
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG	-5	-5	-64	-95
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-30	-30	-37	-37
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-59	-77	-48	-95
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-175	-245	-30	-255
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	11	-5	-22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	1.076	1.146	874	1.098
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	901	901	844	844
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	1	1	3	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	900	900	841	841

¹⁾ Q2 2024 / 1.HJ 2024: EUR 64 Mio. / EUR 521 Mio. für Sachanlagen; EUR 27 Mio. / EUR 185 Mio. für immaterielle Vermögenswerte; Q2 2023 / 1.HJ 2023: EUR 85 Mio. / EUR 196 Mio. für Sachanlagen; EUR 1.361 Mio. / EUR 1.422 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

²⁾ Zu Reklassifizierungen siehe Angabe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Schätzungen und Unsicherheiten

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2023	274	2.036	-121	280	358	2.826	7	2.833
Ergebnis nach Steuern					-1.476	-1.476	0	-1.476
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-97	-23	-120	-1	-121
Gesamtergebnis (nach Steuern)	0	0	0	-97	-1.499	-1.597	-1	-1.597
Anteilsbasierte Vergütungen		20				20		20
Ausgabe eigener Aktien			1			1		1
Stand 30. Juni 2023	274	2.056	-120	183	-1.141	1.251	6	1.257
Stand 1. Januar 2024	998	2.130	-103	162	-1.289	1.899	6	1.905
Ergebnis nach Steuern					-752	-752	0	-751
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				37	19	57	1	57
Gesamtergebnis (nach Steuern)				37	-732	-695	1	-694
Anteilsbasierte Vergütungen		-3				-3		-3
Ausgabe eigener Aktien			16			16		16
Stand 30. Juni 2024	998	2.128	-87	199	-2.021	1.217	6	1.224

Ausgewählte Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

(ungeprüft)

Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Er enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss erforderlich sind und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr gelesen werden. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (in Mio. EUR) aufgestellt. Bei der Summierung von Einzelbeträgen und Prozentangaben können aufgrund von Rundungen Differenzen auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Schätzungen und Unsicherheiten

Die für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind bis auf die in den folgenden beschriebenen Besonderheiten bzw. Änderungen im Wesentlichen die gleichen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Neu eingeführte Standards oder Änderungen, welche ab 1. Januar 2024 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des ams OSRAM Konzerns.

Eine Beschreibung der wesentlichen Ermessensentscheidungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsregeln und der Annahmen, bei denen ein nicht unwesentliches Risiko besteht, dass sie zu einer Anpassung von Vermögenswerten und Schulden führen können, ist im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Angabe 1. Allgemeine Grundlagen unter Erfolgsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen, enthalten.

Der in den Zwischenberichtsperioden zu erfassende Ertragsteueraufwand/-ertrag wird auf Basis des für das Geschäftsjahr erwarteten effektiven Steuersatzes für jede wesentliche Steuerjurisdiktion unter Berücksichtigung von Sondereffekten, die einer bestimmten Zwischenberichtsperiode zuzuordnen sind, ermittelt. Die in einer Zwischenberichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfassten Ertragsteuern werden auf der Grundlage der Steuersätze ermittelt, die für die wesentlichen einzelnen Bestandteile des sonstigen Ergebnisses gelten.

Die Darstellung von Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Bilanz sowie Konzern-Kapitalflussrechnung wurde zum Berichtsstichtag 30. Juni 2024 bzw. für das erste Halbjahr und das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2024 (einschließlich des Vergleichsstichtags bzw. der Vergleichsperioden für das Vorjahr) in folgenden Punkten angepasst, da dies unseres Erachtens zu einem besseren Verständnis der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage führt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde aufgrund der Bedeutung der Thematik ein separater Posten "Aufwendungen microLED-Beendigung" hinzugefügt, der Wertminderungen und andere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Projekts enthält (siehe Angabe Aufwendungen microLED-Beendigung).

In der Konzern-Bilanz werden finanzielle und nichtfinanzielle Posten, die bislang im Anhang des Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende aufgeteilt wurden, nunmehr als separate Bilanzposten ausgewiesen. Derivate mit positivem beizulegendem Zeitwert, die bislang im Bilanzposten Kurzfristige Finanzanlagen ausgewiesen wurden, sind nunmehr im Bilanzposten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte enthalten.

Gezahlte Zinsen, die bisher innerhalb der Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wurden, werden nunmehr innerhalb der Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen. Dies hat zu einer verminderten Darstellung der Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit um EUR 76 Mio. für das erste Halbjahr

2023 (EUR 30 Mio. für das zweite Quartal 2023) und einem gegenläufigen Effekt bei den Kapitalflüssen aus der Finanzierungstätigkeit geführt.

Weiterhin wurde bei den Zahlen für das erste Halbjahr 2023 und zweite Quartal 2023 der Konzern-Kapitalflussrechnung eine Ausweisänderung vorgenommen, die erstmalig in der Konzern-Kapitalflussrechnung für das zum 31. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr berücksichtigt wurde. Die Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG, die bislang als Teil des Erwerbs von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen wurden, werden nunmehr in einer eigenen Zeile innerhalb der Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Dies hat zu einer verminderten Darstellung der Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit um EUR 95 Mio. für das erste Halbjahr 2023 (EUR 64 Mio. für das zweite Quartal 2023) und einem gegenläufigen Effekt bei den Kapitalflüssen aus der Investitionstätigkeit geführt.

Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 hat ams OSRAM seine Unternehmensstruktur angepasst, um den unternehmerischen Ansatz auf Ebene der Business Units (BUs) zu fördern sowie durch die Dezentralisierung bestimmter Funktionen die Innovationskraft zu stärken. Im Halbleiterbereich wird das Geschäft nunmehr in der BU Opto Semiconductors (OS) mit Schwerpunkt auf Emittern sowie der BU CMOS Sensors and ASICs (CSA) mit Schwerpunkt auf Sensorik und analogen Mixed-Signal-Chips geführt. Die BU CSA bündelt die Geschäftstätigkeiten der bisherigen BUs Advanced Optical Sensors (AOS) und Image Sensor Solutions (ISS). Das Geschäft mit den traditionellen Lampen und Beleuchtungsprodukten, das sich auf die Endmärkte Automobil einschließlich traditioneller Beleuchtungs-technologien, Industrie und Medizintechnik konzentriert, verbleibt weiterhin in der BU Lampen & Systeme (L&S).

Kosten der Unternehmensfunktionen, die nicht direkt den BUs zuzuordnen sind, sowie im Halbleiterbereich gemeinsam genutzte Funktionen werden ab dem Geschäftsjahr 2024 nicht mehr den BUs zugeordnet, sondern zentral erfasst und nunmehr in der „Überleitung auf Konzernwerte“ ausgewiesen. Dies sowie eine Harmonisierung der Kostenallokation im Konzern führt zu einer Anpassung der im Vorjahr ausgewiesenen Kostenzuordnungen (BU Lampen & Systeme: EUR 8 Mio. geringere Aufwendungen, auf Halbleiter fokussierte BUs EUR 7 Mio. höhere Aufwendungen, Überleitung auf Konzernwerte EUR 1 Mio. höhere Aufwendungen).

Die Änderung der Unternehmensstruktur spiegelt sich in der internen Berichtsstruktur wider, wobei jede BU ein separates Geschäfts- und Berichtssegment gemäß IFRS 8 darstellt.

Darüber hinaus wurde die Segmentkennzahl für das Segmentergebnis entsprechend der internen Steuerung angepasst und setzt sich nunmehr aus dem Bruttogewinn, den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, den Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, Aufwendungen für die microLED-Beendigung sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen als auch den Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zusammen. Abschreibungen und Wertminderungen sind nicht im Segmentergebnis enthalten.

Die Vorjahresangaben wurden an die neue Unternehmensstruktur angepasst.

Die geographischen Regionen sind in drei Bereiche gegliedert, in denen der Umsatz erzielt wird: "EMEA" (Europa, Naher Osten und Afrika), "Americas" (umfasst Nord- und Südamerika) und "Asien/Pazifik". Die Umsatzerlöse beziehen sich auf die geographische Lage der Kunden.

Die höchsten Umsatzerlöse stammen von einem Kunden aus dem Segment Halbleiter. Sie betragen mehr als 10% des Umsatzes (2023: mehr als 10%).

Das Segmentvermögen enthält nur solche Vermögenswerte, die dem jeweiligen Segment direkt zugeordnet werden können, wie segmentspezifische materielle und immaterielle Vermögenswerte Nutzungsrechte aus Leasingverträgen, sowie Vorräte.

Berichtssegmente

Berichtssegmente	in Mio. EUR										1. HJ 2024/2023			
	OS		CSA		L&S		Überleitung auf Konzernwerte		Summe					
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023		
Konzernumsatzerlöse	717	638	457	510	491	631	0	0	1.665	1.778				
Forschung und Entwicklung ¹⁾	-125	-117	-91	-121	-14	-18	-8	-9	-238	-265				
Segmentergebnis	14	94	4	31	89	97	-18	-18	90	205				
Zusatzinformation														
Abschreibungen und Wertminderungen	-608	-1.146	-73	-429	-24	-43	-0	-1	-706	-1.618				

¹⁾ Die Zeile Forschung und Entwicklung enthält Abschreibungen und Wertminderungen, die dem Funktionsbereich Forschung und Entwicklung zugeordnet sind.

Überleitung des Segmentergebnisses zum Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	1. HJ 2024/2023	
	2024	2023
Segmentergebnis	90	205
Abschreibungen und Wertminderungen	-706	-1.618
Finanzergebnis	-112	-57
Ergebnis vor Ertragsteuern	-728	-1.471

Segmentvermögen

Berichtssegmente	in Mio. EUR								30. Juni 2024 / 31. Dezember 2023	
	OS		CSA		L&S		Summe			
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Segmentvermögen	2.810	3.065	1.174	1.158	950	953	4.934	5.177		
Überleitung zum Konzernabschluss										
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							900	1.146		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							357	470		
Latente Steuern							72	72		
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte							21	3		
Finanzielle Vermögenswerte							64	77		
Anteile an assoziierten Unternehmen							8	11		
Sonstige nicht zugewiesene Vermögenswerte							335	446		
Summe Vermögenswerte							6.692	7.401		

Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio. EUR		1. HJ 2024 / 2023						
Berichtssegmente	OS		CSA		L&S		Summe	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
EMEA	208	212	89	128	162	217	459	557
darin Österreich	10	13	1	1	6	6	17	19
darin Deutschland	113	123	34	67	26	49	172	240
Americas	102	91	24	27	221	260	347	379
darin USA	77	71	16	20	182	185	275	276
Asien / Pazifik	408	335	344	354	109	154	860	843
darin Greater China ¹⁾	332	259	329	316	55	64	716	640
Summe	717	638	457	510	491	631	1.665	1.778

¹⁾ In der Zeile Greater China werden China, Hong Kong und Taiwan zusammengefasst

Langfristige Vermögenswerte nach Regionen

in Mio. EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
EMEA	2.065	2.299
Americas	455	458
Asien / Pazifik	1.600	1.704
Summe	4.120	4.461
darin Österreich	464	442
darin Deutschland	1.286	1.526
darin Malaysia	984	1.088

Saisoneinflüsse - Konjunkturfleüsse

Die Geschäftsergebnisse können von Quartal zu Quartal variieren, da Umsätze in verschiedenen Endmärkten erzielt werden, die unterjährig unterschiedliche saisonale Nachfragemuster aufweisen. ams OSRAM verzeichnet zudem bedeutende Umsätze im Bereich des Automobilmarktes, der zudem zyklische Entwicklungen aufweisen kann. Zusätzlich können auch allgemeine Konjunkturzyklen die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens über alle Endmärkte hinweg beeinflussen. ams OSRAM erzielt ebenso einen wesentlichen Teil seiner Umsätze im Markt für elektronische Consumer-Endgeräte, der in der Vergangenheit deutliche konjunkturelle und saisonale Einflüsse zeigte. Dies beruhte auf unterschiedlichen Faktoren wie der Akzeptanz neuer Technologien seitens der Endverbraucher, Änderungen im Kaufverhalten und saisonalen Nachfrageeffekten wie etwa dem Weihnachtsgeschäft.

Aufwendungen microLED-Beendigung

Der Vorstand wurde am 28. Februar 2024 über die unerwartete Absage eines Schlüsselprojekts, welches seiner microLED-Strategie zugrunde lag, informiert. Die betroffene Geschäftstätigkeit ist Teil der Business Unit Opto Semiconductors (OS). Der Vorstand evaluiert seitdem die strategischen Handlungsoptionen und wie sich diese auf die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten der Vermögenswerte des Konzerns auswirken. Nachfolgend sind die bilanziellen Auswirkungen aufgrund der bisherigen Einschätzung des Vorstands aufgeführt. Aufgrund der Größe und Komplexität des Projekts dauern die Evaluierungen noch an und es können sich weitere finanzielle Auswirkungen ergeben, die aktuell noch nicht verlässlich eingeschätzt werden können. Insbesondere werden im Zusammenhang mit der Sale-and-Leaseback-Transaktion des Gebäudes in Kulim, Malaysia, weiterhin Handlungsoptionen untersucht sowie rechtliche Ansprüche und Kostenerstattungen vom und an den Projektpartner geprüft.

Die Einstellung des Projekts führte zu Aufwendungen in Höhe von EUR 625 Mio. im ersten Halbjahr 2024, die vollständig dem Geschäftssegment Opto Semiconductors (OS) zugeordnet und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Aufwendungen microLED-Beendigung“ dargestellt sind.

Die Aufwendungen enthalten Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von EUR 376 Mio. und Wertminderungen auf aktivierte projektspezifische Entwicklungskosten in Höhe von EUR 125 Mio. Erwartete Kosten für Deinstallationen wurden bis zur vollständigen Wertberichtigung als Wertberichtigung des Sachanlagenwerts (EUR 15 Mio.) und darüber hinaus als Rückstellung (EUR 15 Mio.) berücksichtigt. Das Vorratsvermögen wurde um EUR 11 Mio. und Nutzungswerte um EUR 1 Mio. wertberichtigt. Ausschlaggebend für die Wertberichtigungen war der beizulegende Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung, welcher in die Stufe 3 der Bemessungshierarchie des IFRS 13 einzuordnen ist. Wesentliche Annahmen der Bewertung beruhen auf Erfahrungswerten. Für getätigte offene Bestellungen, Stornogebühren und Vertragsbeendigungen in Bezug auf die Einstellung des Projekts wurden weitere Rückstellungen in Höhe von EUR 96 Mio. im ersten Halbjahr 2024 gebildet.

Im Geschäftsjahr 2023 ist ams OSRAM mit der Malaysian Investment Department Authority (MIDA) eine Fördereinbarung im Rahmen der 8-Zoll-microLED-Technologie eingegangen. Für die mit dem Projekt in Zusammenhang stehenden Zuschüsse der Fabrik in Kulim, Malaysia, wurden im ersten Halbjahr 2024 keine weiteren Forderungen gegen die MIDA bilanziell erfasst. Die bis zur Beendigung des Projekts als Forderung bilanzierten Forderungen für Zuschüsse in Höhe von EUR 143 Mio., welche in den Sachanlagen anschaffungskostenmindernd berücksichtigt wurden, sind im ersten Halbjahr 2024 erfolgsneutral gegen diese Sachanlagen ausgebucht worden. ams OSRAM steht weiterhin in Abstimmung mit dem Fördergeber über die Möglichkeiten der Fortführung der Förderung.

Auch mit dem deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) steht ams OSRAM weiterhin bezüglich der IPCEI ME/KT Förderung (Important Project of Common European Interest, Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien) im Austausch, wonach grundsätzlich von einer Fortführung der Förderung am Standort Regensburg, Deutschland, ausgegangen wird. Anfang Juli 2024 sind die restlichen Förderbeträge betreffend das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 29 Mio. eingegangen. Aufgrund der derzeitigen Neuausrichtung der microLED-Strategie werden weitere Förderbeträge bilanziell erst als Forderung erfasst, wenn die Prüfung der zugrundeliegenden Kosten durch die Behörde abgeschlossen und die Forderung somit als sicher anzusehen ist.

Finanzinstrumente

in Mio. EUR		30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
	Kategorie nach IFRS 9 ¹⁾	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAaC	900	900	1.146	1.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAaC	238	238	338	338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Factoring-Programmen zum Halten/Verkaufen vorgesehen sind	FVOCI	65	65	118	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Factoring-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind	FVTPL	55	55	14	14
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	4	4	3	3
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	-	-	3	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAaC	53	53	49	49
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Optionen zur vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit von Anleihen	FVTPL	33	33	45	45
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	20	20	22	22
Sonstige	FAaC	12	12	11	11
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verzinsliche Darlehen	FLaC	2.476	2.677	2.458	2.793
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	566	566	572	572
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^{2) 3)}					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	6	6	16	16
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	3	3	0	0
Verpflichtung zum Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der OSRAM Licht AG	n.a.	605	605	611	611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	359	359	394	394
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ³⁾					
Verbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Finanzierung	FLaC	401	401	384	384
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	156	156	195	195

¹⁾ FAaC - Financial assets measured at amortized cost (Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten)
 FVOCI - Financial assets measured at fair value through other comprehensive income (Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden); for equity instruments without recycling to profit or loss (für Eigenkapitalinstrumente ohne ergebniswirksames Recycling)
 FVTPL - Financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam)

²⁾ Bei den Derivaten handelt es sich um Devisentermingeschäfte.

³⁾ Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige langfristige Verbindlichkeiten beinhalten zum 30. Juni 2024 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 195 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 209 Mio.), die nach IFRS 16 bilanziert werden.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht auf Grund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Posten im Wesentlichen dem Buchwert.

Die folgende Tabelle zeigt für die mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden, welcher Stufe in der Fair Value-Hierarchie der beizulegende Zeitwert zuzuordnen ist. Die Stufen haben folgende Bedeutung:

Level 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden.

Level 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen.

Level 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Im Unterschied zu den Devisentermingeschäften basiert die Bewertung der Optionen zur vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit von Anleihen, bei denen es sich um in die Finanzierungsverträge eingebettete Derivate handelt, zum Teil auf nicht auf beobachtbaren Marktdaten wie die Ausübungswahrscheinlichkeiten zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

30. Juni 2024 in Mio. EUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	124	-	124
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1	-	52	53
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	9	-	9
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-

31. Dezember 2023 in Mio. EUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	139	-	139
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3	-	63	66
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	16	-	16
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-

Die Veränderung des Buchwerts der langfristigen finanziellen Vermögenswerte des Level 3 im ersten Halbjahr 2024 resultiert mit EUR 12 Mio. aus Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der Optionen zur vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit von Anleihen, die ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst werden.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden über ein neues Factoring Programm in Asien mit einem maximalen Volumen von USD 98 Mio. erstmalig Forderungen verkauft und ausgebucht. Der ursprüngliche Buchwert der zum 30. Juni 2024 verkauften Forderungen betrug EUR 47 Mio. Ein Teil des Ausfallrisikos (10%) und des Risikos aus verspäteter Zahlung des Kunden (Spätzahlungsrisiko) verbleibt bei ams OSRAM, in deren Höhe zum 30. Juni 2024 eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit von EUR 5 Mio. bilanziert und in gleicher Höhe weiterhin Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen wurden.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus der Verpflichtung zum Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der OSRAM Licht AG um EUR 6 Mio. resultierte aus dem Erwerb von 114.051 Aktien der OSRAM Licht AG. Zum 30. Juni 2024 hielt die ams-OSRAM AG 85,89 % (31. Dezember 2023: 85,76 %) der ausstehenden Anteile an der OSRAM Licht AG. Die Verbindlichkeiten aus der Garantiedividende an Aktionäre der OSRAM Licht AG betragen zum 30. Juni 2024 EUR 29 Mio. und sind kurzfristig. Zum 31. Dezember 2023 betragen die Verbindlichkeiten aus der Garantiedividende an Aktionäre der OSRAM Licht AG EUR 59 Mio., davon EUR 29 Mio. langfristig.

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten Leasingverbindlichkeiten von EUR 155 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 166 Mio.).

Firmenwerte

Detaillierte Informationen zur Höhe und Entwicklung der Firmenwerte sowie zu den Annahmen, die bei der Berechnung des erzielbaren Betrags verwendet wurden, sind im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Angabe 12. Immaterielle Vermögenswerte, ersichtlich.

Ein Firmenwert ist einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU) oder einer Gruppe von CGUs zugeordnet, wenn erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Unternehmenserwerbs erzielt. Die Business Units (BUs) stellen die CGUs bzw. Gruppen von CGUs für die konsolidierte ams OSRAM Gruppe dar, auf deren Ebene die Firmenwerte durch den Vorstand überwacht werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums wurden die BUs AOS und ISS zu einer BU für das Geschäft mit Sensoren und analogen Mixed-Signal-Chips (CMOS-Sensors & ASICs – BU CSA) zusammengefasst, um die Innovationskraft besser zu nutzen und die Gesamtverantwortung zu stärken. Die Firmenwerte dieser bisherigen BUs werden nun auf Ebene der BU CSA in Summe überwacht und betragen in Summe EUR 149 Mio.

Im Zuge der kundenseitigen Kündigung eines Schlüsselprojekts zur Entwicklung der microLED-Technologie Ende Februar 2024 wurde der Geschäftsplan der BU OS entsprechend angepasst. Materielle und immaterielle Vermögenswerte, für die keine weitere Verwendung gesehen wird, wurden wertberichtigt (siehe Angabe Aufwendungen microLED-Beendigung) wodurch sich ein Buchwert der BU OS in Höhe von EUR 2.353 Mio. ergab (einschließlich eines Firmenwerts in Höhe von EUR 997 Mio.). Die Wertminderungsprüfung der BU OS ergab einen erzielbaren Betrag auf Basis des Nutzungswerts in Höhe von EUR 2.715 Mio., der den Buchwert um EUR 362 Mio. überstieg. Dementsprechend wurde keine Wertminderung des Firmenwerts erfasst.

Wichtige Annahmen bei der Ermittlung des erzielbaren Betrags waren die in der Geschäftsplanung zugrunde gelegten erwarteten Umsatzerlöse und EBITDA-Margen, die Wachstumsraten in der Fortführungsphase sowie die Abzinsungssätze. Auf Basis der aktuellen Markterwartungen und den daraus abgeleiteten Unternehmensplanungen liegen die Wachstumsraten der Detailplanungsphase teilweise deutlich über den angenommenen Wachstumsraten der ewigen Rente. Der Nutzungswert der BU OS wurde unter Anwendung einer langfristigen Wachstumsrate von 1,4% (31. Dezember 2023: 1,3%), eines Diskontierungssatzes (vor Steuern) von 12,5% (31. Dezember 2023: 12,3%) und einer langfristigen EBITDA-Marge von 27,9% (31. Dezember 2023: 28,8%) berechnet.

Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 EUR 375 Mio. (im ersten Halbjahr 2023: EUR 565 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen für die Produktionsstandorte in Malaysia und Österreich. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurden EUR 31 Mio. Entwicklungskosten als immaterieller Vermögenswert aktiviert (im ersten Halbjahr 2023: EUR 60 Mio.). Die rückläufigen Zugänge bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sind in erster Linie auf die Beendigung des microLED-Projekts in Malaysia zurückzuführen, wie in der Angabe Aufwendungen microLED-Beendigung beschrieben. Die Verpflichtungen zum Erwerb von Anlagevermögen zum 30. Juni 2024 betragen EUR 87 Mio. (EUR 152 Mio. zum 31. Dezember 2023).

Die Einstellung des microLED-Projekts führte zu einer Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 496 Millionen Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2024.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

OSRAM Russland

Am 25. Mai 2023 unterzeichneten ams OSRAM und Daktram LLC, Moskau, Russland den Vertrag über den Verkauf der Anteile an OOO OSRAM, Moskau, Russland. OOO OSRAM war hauptsächlich ein Großhändler für den russischen Automobilmarkt (Segment "Lampen & Systeme"), jedoch wurden alle Aktivitäten mit Beginn des Krieges in der Ukraine eingestellt. Im Zuge der Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmt im Jahr 2023 wurde eine Wertminderung der Vorräte, des Firmenwerts und anderer Vermögenswerte in Höhe von EUR 3 Mio. vorgenommen. Im Jahr 2024 wurde eine weitere Wertminderung in Höhe von EUR 1 Mio., hauptsächlich auf Vorräte, erfasst. Der Wertminderungsaufwand ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Nach der Zustimmung der lokalen Behörden wurde der Verkaufsprozess mit Vollzug des Kaufvertrags und anschließender behördlicher Registrierung am 4. Juli 2024 abgeschlossen. Das veräußerte Nettovermögen belief sich auf EUR 3 Mio. und entsprach dem Kaufpreis.

Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Passive Optische Komponenten

Am 7. Mai 2024 unterzeichneten ams OSRAM und Focuslight Technologies Inc. mit Sitz in Xi'an, China, eine Vereinbarung über den Verkauf der Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Passive Optische Komponenten (OC-Geschäft) in der Schweiz und in Singapur. Das OC-Geschäft ist dem Segment CMOS Sensors & ASICs (CSA) zugeordnet. Die Transaktion ist Teil des "Re-establish the Base"-Programms, das darauf abzielt, sich verstärkt auf profitable Kernaktivitäten zu konzentrieren. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal des Jahres 2024 erwartet. Der Kaufpreis beträgt voraussichtlich rund EUR 45 Mio. in bar, und unterliegt den üblichen Anpassungen für das Umlaufvermögen.

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

in Mio. EUR	30. Juni 2024
Vorräte	1
Langfristige Vermögenswerte	17
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	18

Eigenkapital

Auf der Hauptversammlung am 14. Juni 2024 haben die Aktionäre dem Vorschlag zugestimmt, die Aktien der ams-OSRAM AG im Verhältnis 10:1 zusammenzulegen. Um die Teilung der ausgegebenen Aktien durch den Faktor 10 zu ermöglichen, hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um zwei Aktien auf insgesamt 998.443.940 Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00 herabgesetzt. Die Änderung wurde mit der Eintragung in das Firmenbuch am 9. Juli 2024 wirksam.

Nach der Aktienzusammenlegung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 wird sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 998.443.940 auf 99.844.394 reduzieren und der rechnerische Nennwert der Aktien der ams-OSRAM AG wird sich von EUR 1,00 auf EUR 10,00 je Aktie erhöhen.

Im Berichtszeitraum wurden 1.736.135 eigene Aktien verwendet, um die Verpflichtungen aus den Aktienoptionsplänen zu erfüllen (Vorjahrszeitraum: 75.933).

Dividende

Die ams-OSRAM AG hat während der Berichtsperioden 2024 und 2023 keine Dividende ausgeschüttet.

Mitarbeiterstand und aktienbasierte Vergütung

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2024 betrug 19.806. Im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2023 21.059.

Im ersten Halbjahr 2024 hat ams OSRAM die Maßnahmen zum Verwässerungsausgleich von aktienbasierten Vergütungen, die nach der Kapitalerhöhung im Dezember 2023 angekündigt wurden, abgeschlossen. Einzelheiten dazu sind im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Angabe 4. Aufwendungen, zu finden.

Im ersten Halbjahr 2024 hat ams OSRAM 7.752.647 Optionen, die im Rahmen des LTIP 2014, des SSOP 2017, des SLTIP 2018, des SSOP 2019 und des LTIP 2019 gewährt wurden, in bar abgelöst. Die gesamte Barzahlung einschließlich der anfallenden Sozialversicherungsbeiträge und Steuern belief sich auf EUR 10 Mio. Der beizulegende Zeitwert der nicht abgelösten Optionen in Höhe von EUR 2 Mio. wurde von den Verbindlichkeiten in das Eigenkapital zurückgegliedert.

Darüber hinaus hat ams OSRAM die im Rahmen des LTIP 2023 gewährten Awards an berechnigte Mitarbeiter neu ausgegeben. Dabei wurden 4.130.229 im Jahr 2023 gewährte Awards zurückgezogen und 8.215.346 Awards (davon 5.197.365 Restricted Share Units - "RSUs" und 3.017.981 Performance Share Units - "PSUs") mit unverändertem Zuteilungsdatum, Erdienungszeitraum und Leistungskriterien ausgegeben. Am 21. Dezember 2023, dem Tag, an dem dieses Angebot bekannt gegeben wurde, betrug der beizulegende Zeitwert einer RSU EUR 2,15 und einer PSU EUR 1,54. Die Planänderung hat im ersten Halbjahr 2024 zu einem zusätzlichen Aufwand von EUR 3 Mio. geführt.

Am 31. März 2024 gewährte ams OSRAM 23.019.191 Awards im Rahmen des LTIP 2023. Davon wurden 14.605.855 RSUs und 8.413.336 PSUs ausgegeben, woraus sich im Berichtszeitraum ein Aufwand von EUR 4 Mio. ergeben hat.

Für die Ermittlung des Wertes der Aktienawards wurden folgende Parameter herangezogen:

		PSU	RSU
Aktienkurs bei Gewährung	in EUR	1,39	1,39
Laufzeit	in Jahren	10	10
Risikofreier Anlagezinssatz	in %	2,56	2,56
Dividendenrendite	in %	0	0
Erwartete Volatilität	in %	62,97	62,97
Zeitwerte je nach Aktienaward	in EUR	1,22	1,39

Nahestehende Unternehmen und Personen

Um den unternehmerischen Ansatz auf der Ebene der Geschäftsbereiche zu stärken, änderte ams OSRAM sein funktionales Managementmodell auf Vorstandsebene und reduzierte den Vorstand ab dem 1. Januar 2024 auf zwei Funktionen, nämlich die des Vorstandsvorsitzenden (CEO) und des Finanzvorstandes (CFO).

In der ordentlichen Hauptversammlung der ams-OSRAM AG am 14. Juni 2024 wurden sowohl Dr. Margarete Haase als auch Brigitte Ederer als Mitglieder des Aufsichtsrats für eine neue Amtszeit bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2028 wiedergewählt. In der unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Margarete Haase zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates wiedergewählt. Brigitte Ederer wurde ebenso als Vorsitzende des ESG-Ausschusses des Aufsichtsrats bestätigt.

Zusätzliche Finanzinformationen

Überleitung der bereinigten Finanzzahlen zu den gemäß IFRS berichteten Finanzzahlen

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
Bruttogewinn - bereinigt	243	483	237	509
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-10	-23	-20	-43
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	0	-1	0	-1
Transformationskosten	-8	-17	-5	-20
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	0	0	-11	-34
Bruttogewinn – IFRS	225	443	201	411
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	30%	29%	28%	29%
Bruttogewinnmarge in % – IFRS	27%	27%	24%	23%
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-187	-384	-187	-409
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-625	-	-
Firmenwertabschreibung	-	-	-1.313	-1.313
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-11	-23	-21	-42
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-5	-1	-20
Transformationskosten	-8	-8	-8	-31
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-1	-1	0	0
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-5	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Betriebliche Aufwendungen – IFRS	-210	-1.058	-1.525	-1.824
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-625	-	-
Firmenwertabschreibung	-	-	-1.313	-1.313
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-21	-46	-40	-85
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-6	-1	-21
Transformationskosten	-17	-24	-13	-51
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-1	-1	-11	-34
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-5	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – IFRS	15	-616	-1.324	-1.413
EBIT-Marge – bereinigt	7%	6%	6%	6%
EBIT-Marge – IFRS	2%	-37%	-155%	-79%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive akquisitionsbedingtem Aufwand) ¹⁾	80	160	93	194
EBITDA – bereinigt	135	259	143	294

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
EBITDA – bereinigt	135	259	143	294
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-122	-	-
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-2	-5	-11	-25
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-6	-1	-21
Transformationskosten	-22	-24	-13	-34
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-9	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
EBITDA – IFRS	106	90	122	205
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Finanzergebnis	-55	-112	-25	-57
Ertragssteuerergebnis	-2	-23	7	-5
Ergebnis nach Steuern - bereinigt	-1	-36	31	37
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,00	-0,04	0,12	0,14

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten.

²⁾ Die mit microLED verbundenen Aufwendungen spiegeln Belastungen (z.B. Wertminderungen von Vermögenswerten und Rückstellungen) infolge der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider.

ams-OSRAM AG
Tobelbader Strasse 30
8141 Premstätten, Österreich
T: +43 3136 500-0
investor@ams-osram.com
ams-osram.com

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Finanzzahlen sind ungeprüft.